



Liebe Freunde und Bekannte!



Fastenzeit und Wohlbehagen müssen ja keine Gegensätze sein. Denn mit kleinen Verzichtleistungen wächst die Freude darüber, mit weniger nicht weniger zufrieden sein zu können. Und das geht damit einher, wirklich bei sich anzukommen und sich frei zu fühlen.

Der Frosch auf dem Foto nebenan hat es mir immer schon angetan: Was für eine hingebungsvoll Zufriedenheit ausstrahlende Figur - quasi unerschütterlich. Gerda, meine Frau, hat ihm ein Krönchen gebastelt und die Seide in Wasser- und Goldtönen unter beidem drappiert. Das Foto, finden wir, hat etwas durchaus Anmutiges. Damit möchte ich Ihnen wünschen, was es ausdrückt: Zufriedenheit mit dem, was um Sie ist. Auf p-j-r.de habe ich im Wochenspruch ausgedrückt, wovon solches Wohlbefinden abhängig ist.

Auf eben dieser Seite können Sie ein paar Änderungen erkennen: Die Veranstaltungsankündigungen und die Nachrichten haben ähnliche Gestalt bekommen – und eine Bilder-Spalte. Die aus meiner Sicht wichtigste Veränderung ist optisch ganz unauffällig: Im Profil - [vita](#) - habe ich die vergangenheistorientierte Bezeichnung „Schulleiter i.R.“ durch die permanente „Pädagoge“ ersetzt. Denn es ist gewiss wichtiger, was man ist als was man war. Die hinzugefügten Pictogramme der Social Media, auf denen ich unterschiedlich intensiv präsent bin, ist teils Perfektionismus, teils Ausdruck kindlicher Spielfreude.

Allerdings hat sich insbesondere XING für mich als nützlich erwiesen, indem der dortige Newsletter mich regelmäßig auf lesenswerte Artikel zu Schule, Schulpolitik, Bildung und Erziehung aufmerksam macht. Seit Jahresbeginn habe ich einige Beiträge kommentiert und diese Kommentare auf p-j-r.de/links.html dokumentiert.

Ein lange gesuchtes Heft ist mir kürzlich wieder in die Hände geraten, nämlich die Schrift des **Forschungszentrums Jülich** im Nachgang zum **Jahresempfang 1993**, dem Jahr, in dem der damalige Bundespräsident **Richard von Weizsäcker** auch das **Gymnasium Zitadelle** besucht hat und in dem der Jahresempfang in eben dieser Schule stattgefunden hat, zu dem ich als Hausherr die Gäste begrüßen durfte. Diese kleine Ansprache habe ich mit einigen Bildern ergänzt nun [online gestellt](#).

Eine wichtige Veränderung betrifft auch eben diese Schule, mit der ich mich immer noch sehr verbunden fühle. Sie hat inzwischen erstmals eine Leiterin, deren Wissen und (buchstäblich) gewinnende Ausstrahlung im November in einer Sendung „Wer wird Millionär“ mit einer Viertel Million Euro belohnt wurde:

Dr. Edith Körver hat diese Schule schon seit ihrer Schulzeit ‚gemocht‘ und schon lange davon geträumt, sie einmal leiten zu dürfen. Nun hat sich dieser ihr Traum auch erfüllt – und dem Vernehmen nach gewinnt sie auch dort die Menschen mit ihrer Kompetenz und ihrem Charme. Es zeigt sich einmal mehr:

Es gelingt, was Freude macht, wie misslingt, was widerwillig oder halbherzig getan wird.

Der Schule, für die ich lange verantwortlich war, und ihrer neuen Leiterin wünsche ich eine gute Zukunft.

In diesem Jahr hält **Prof. Gerald Hüther** ein Sabbatical. Zu dessen Beginn hat er über mein Buch »Schule des Bewusstseins« geäußert: „Den Ansatz, den Sie verfolgen und die Art und Weise, wie Sie ihn hier umgesetzt haben, gefallen mir sehr.“ Auf der Internetseite der Initiative "[Lernwelt Österreich](#)" von Prof. Hüther und **Peter Schipek** gibt es seither eine umfängliche [Dokumentation](#) des Buches einschließlich einer [Rezension](#).

Das Interesse an dem Buch ist danach größer geworden. - Für die **Lehrer-Ausbildung** mag neben dem Buch und Beiträgen unter »[Bildung & Erziehung](#)« gewiss auch der schon 1994 von mir am Studienseminar Aachen gehaltene [Vortrag zum Thema Erziehung](#) von Nutzen sein.

Lassen Sie mich nun Ihren Blick auf das wenden, was seit dem vorigen Newsletter substanziell auf der Seite [publicationes.de](#) hinzugekommen ist und Sie zum Lesen einladen:

Nr.	Titel - Link	Untertitel
116	Gedrechselte Monatsfiguren auf einer 'Ringkugel' (von <i>Karl Rüdiger</i>) http://publicationes.de/verschiedenes/holzwelten/181-ringkugel.html	<i>Armillarsphäre, Bauernjahr und Tierkreis als Kreativbausteine</i>
117	Fragwürdiges Verfahren http://publicationes.de/gesellschaft/politik/182-fragwuerdig.html	<i>Wie fast 4000 Betrugsoffer um ihr Recht kamen</i>
-	Blinde Justitia http://www.publicationes.de/allgemeines/35-nachrichten1/183-blinde-justitia.html	<i>Blindheit, die Wirtschaftskriminelle schont</i> (Kommentar und Link zu # 96 u. # 117)

Im Hinblick auf die beiden Artikel zum Internetbetrugs-Verfahren hoffe ich, Medien dafür zu interessieren, in der Sache weiter zu recherchieren. Den dass im selben Verfahren gleich zwei Beschuldigte dessen Einstellung wegen ‚dauerhafter Verhandlungsunfähigkeit‘ erreichen, scheint doch mehr als ungewöhnlich.

Was man der Liste nicht ansieht, ist die [Neufassung der eigenen Dokumentation](#) zum Buch »Schule des Bewusstseins«, dessen Abschnitt 2 (Inhalt) zudem Probleme mit dem Seitenlayout machte, für deren Bewältigung ich meinem Sohn Olaf wieder einmal danke.

Der Stapel der nächsten Schreibvorhaben ist nach alledem gegenüber dem vorigen Newsletter unverändert; es fehlt also nicht an Ideen, sondern manches Alltagsnotwendige braucht eben auch seine Zeit, so jetzt natürlich unser schöner Garten. Um die in diesem Jahr so frühe Blütenpracht bängen wir in jeder kühlen Nacht und freuen uns, wenn sie den leichten Frost unbeschadet übersteht.

In Kürze werden wir die [Karwoche begehen](#) und [Ostern feiern](#) - vom Mitleiden zur österlichen Freude. Die möge Ihnen allen zuteil werden!

Dazu sende ich Ihnen liebe Grüße
aus dem frühlingshaft und vielfarbig blühenden Odenwald

Peter J. Reichard / Peter Denker

Web: www.p-j-r.de, www.publicationes.de

Mail: info@p-j-r.de, info@publicationes.de



Wie versprochen werde ich **Newsletter** nicht öfter als **einmal im Quartal** senden. Sollte sich jemand durch diesen Newsletter aber belästigt fühlen oder keinen weiteren bekommen wollen, nehme ich auf entsprechende E-Mail hin die Adresse selbstverständlich aus dem Verteiler.